

# Inverted Minors

Inverted Minors ist eine schöne Konvention, um mit einem Unterfarbenfit zu forcieren. Trotz des Fits ist vorerst das Ziel, eine Manche in NT zu suchen. Erst wenn Stopper in einer Nebenfarbe fehlen, oder wenn man ein extremes Verteilungsblatt hat, ist ein Unterfarben - Kontrakt anzustreben.

Inverted Minors ist meistens forcierend bis zur Manche, jedoch gibt es auch Lizitsequenzen, die nicht bis zur Manche forcieren.

Nach einem Zwischenlizit gibt es kein Inverted Minors mehr. Die einfache Hebung zeigt dann 5 - 9 Punkte. Cuebid auf die vom Gegner lizitierte Farbe zeigt eine einladende Hand. Gleichzeitig wird der Partner nach einem Stopper in der gegnerischen Farbe gefragt.

**Wichtig: Antworter hat keine 4er Oberfarbe!**

Nord	Ost	Süd	West	
1♣	Pass	2♣	Pass	?
		Antwort	Punkte	Bemerkung
		2♥		Stopper in Herz
		2♠		Stopper in Pik, keiner in Herz
		2SA	12 bis 14	Stopper in beiden Oberfarben
		3SA	18 bis 19	Stopper in beiden Oberfarben
		3♥/♠	14+	Splinter
		• Nach dem Splinter geht es mit Cuebids weiter. Auf Unterfarbe gibt es kein <b>serious 3NT</b> . Schlemminteresse wird mit 4UF bekundet. Die Assfrage bleibt <b>4SA</b> .		

## Inverted Minors - forcing oder nonforcing

Falls der Eröffner einen Stopper in einer Oberfarbe gezeigt hat, sind die Lizite **2SA** und das Wiederholen der Unterfarbe nichtforcierend.

## Inverted Minors

Nord	Ost	Süd	West
1♦	Pass	2♦	Pass
2♥	Pass		?
		Antwort	Bemerkung
		2♠	12+ Stopper in Pik
		3♣	12+ Stopper in Treff, keiner in Pik
		2SA	9+ bis 12 Stopper in der anderen Oberfarbe (Pik)
		3♦	9+ bis 12 kein Stopper in der anderen Oberfarbe (Pik)

### Beispiele:

a) 1♦ - pass - 2♦

Antworteblatt: ♠ A B x ♥ K D ♦ K B 10 x x ♣ x x x

b) 1♣ - pass - 2♣

Antworteblatt: ♠ x x x ♥ A D x ♦ K x x ♣ A B x x

**Anmerkung:** In beiden Beispielen hätten wir ohne Inverted Minors ein Problem, den richtigen Endkontrakt zu finden.